**Zeitschrift:** Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 1 (1854)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Korrespondenz

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

telier; Gr. Joh. Tichan, Lehrer in Merligen; G. Müller , Leh= rer zu Niederhunigen und Gr. J. Dennler, Lehrer in Bozingen, gaben ihre Auflösungen in Poesie; mahrend Gr. Nyffeler, Lehrer zu Reisismyl; Frau Jaisli geb. Howald, Lehrerin zu Durrmuble; Gr. Boschung, Lehrer zu Berzogenbuchsee und Jungfer A. E. Brand, Lehrerin in Wygachengraben fich auszeichneten in fiches rer Begründung ber gegebenen Losung. Wir konnen nicht umbin, amei Proben der eingekommenen Dichtungen nachstehend mitzutheis ien, und schließen diese Motizen mit der Anzeige, daß bei fünftigen Preisräthseln dem Wunsche Mehrerer entsprachen, und die Preise durch's Loos unter die rechtzeitig eingefandten richtigen Lösungen vertheilt werden follen.

> Ein Bilb bes Lebens ift, wenn feine Wogen, Bom Sturm gepeitscht barftellend grauses Beh, Wenn Rube fundend er, bon Blumenbuft umzogen, In Aetherbläue glangt ber fpiegelhelle Gee.

Und wenn nach manchem Wechsel bier im Leben Der Körper, mube, nach Erlösung ringt; Dann oft verklart in hoffnung, oft in bangem Leben Die Seele aufwärts fich zu schönern Sternen schwingt.

Dort findet fie in höhern Regionen, Bas hier zu finden nicht vergönnt ihr war, Und freut in Reinheit fich mit vielen Millionen, Der ungetrückten Geelenruhe immerdar. J. G. Schafer.

Es platichern so freundlich bie Wellen im Gee, Bohl sind sie ein Bild uns bes Lebens, Das bringet und wechselnd die Freud wie bas Web, Trop jeglichen Ringens und Strebens.

> Bald glänzet die Sonne so lieblich und mild Und spiegelt im Gee sich so helle, Bald heulen die Sturme, die Wogen fo wild, Es brechen fich Welle an Welle.

Es suchet und fehnt sich nach Ruhe fo oft Die Seele bes Pilgers hienieben! Die oft er auch glaubet, wie fehr er auch hofft, Die wird ihm hier bleibender Frieden.

Die Seele, sie schwinget sich himmelan gern, Bur ewigen Beimat, ba broben; Es zieht fie hinauf in die Soben fo fern, Den Schöpfer bes Weltalls ju loben.

Der Gute, ber Reine alleine gewinnt Die Ruhe der edleren Geelen, -Doch ewig die Thrane bes Bugenden rinnt, Den Reu' und Bergweiflung nur qualen.

Elife fang.

Rorrefpondenz.

gebenfalls willfommen sein. — Hr. Oberl. St. zu Gr.: Die in Aussicht gestellten Mittheilungen werden mit Dank angenommen und benutt werden. — Hr. Pfr. G. zu F.: Das nächste Mal wird es schon etwas mehr Anstrengung kosten. — H. z. Das nächste Mal wird es schon etwas mehr Anstrengung kosten. — H. Lehrer in T.: Ihr Anervieten wird bestens verdankt und um balbigen Ansang ersucht. — Hr. B., Stud. philos. in Bern: Ist das Unternehmen zum Guten, so wird es bestehn; seine Lebensfähigkeit ist durch den innern Werth bedingt; an Gott, der Lehrerschaft und meiner Ausdauer zweisle ich nicht, — An sämmtliche Tit. Borstände der löbl. Kreissynoben: Gewiß allen Lesern des Schulblattes müßte es höchst erwünscht sein, wenn sowohl die Synodalverhandlungen als die bessern eingelangten Arbeiten hier ganz oder reseratsweise ihre regelmäßige und sichere Veröffentlichung fänden. Die Redaftion bittet, um dießfällige Mittheilungen gütigst besorgt sein zu wollen! — Endlich sind sämmtliche verehrl. Leser und Leserinnen gebeten, allfällige ihrerseitige Wohnortsveränderungen hieher anzuzeisgen und überhaupt in allen das Schulblatt betressenden Dingen sich ausschließ-

An die Redaftion bes Bolfsichulblattes in Diesbach bei Thun.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Dogt in Diesbach bei Thun.

# nadig Anzeigen.

Echulausschreibungen: 1) Die Schule zu Nieberried bei Kallnach mit 56 Schülern. Pflichten: bie gesetzlichen, wechselsweise die üblichen firchlischen Funftionen, die Winterfinderlehren, das Heizen und Reinigen des Schulzimmers. Besoldung: Baar Fr. 88. 95, dazu Wohnung mit Scheuer und Garten um Fr. 65. 22; 5 Jucharten Moosland und ½ Jucharte Beunde um zus. Fr. 98. 55; 11 Mäß Korn um Fr. 20. 09; Summa Fr. 272. 81. Prüsung der Bewerber am 9. August Morgens 9 Uhr im Schulhause daselbst.

2) Die Schule zu Bittwyl bei Rapperswol mit zirka 40 Kindern. Pflich-

2) Die Schule zu Bittwyl bei Napperswyl mit zirka 40 Kindern. Pflichten: Die gesetlichen, die Winterkinderlehren und Leichengebete, sowie die Heizung und Reinigung des Schulzimmers. Besoldung: Baar Fr. 58. 22, dazu Wohnung mit Scheuerwerf um Fr. 57; 4½ Jucharten Land um Fr. 146. 70; ein Klafter Holz um Fr. 10. 70; Summa Fr. 273. 22. Bewerberprüfung: 11. Au-

guft Morgens 10 Thr im Schulhause baselbft.

Rehrerinwahl: Igfr. Elise Flüdiger, bisher in Grünenmatt, befinitiv an die obere Mädchenschule zu Arch.

## Bücher: Umfag.

Durch bas Kommissions-Büreau sind angetragen: 1) Chateaubriands Werke, 18 Bände in Halbfranzband mit Titel, gegen 3schoffe, Stunden der Andacht, oder bessen Novellen und Dichtungen.

2) E. Gue, Die Beheimniffe bes Volkes, 4 Bbe. in 64 Lieferungen um

3) E. Gue, Martin ber Findling, 5 Bbe., Kt., gegen eine wohlerhaltene und gut in Slbfrzb. gebunbene Bibel.

4) Ballmann, Wegweiser ber Schweiz, Hlbfrzbb., mit 72 hübschen Kärtchen, in Futteral, Format gr. 8° Fr. 10. — Briefe und Senbungen franko!

Fr. 10. -